

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Dissonanz**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 69

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte

S. 28 St. Gallen: Gerard Zinsstags «Ubu cocu»

S. 29 Genf: Festival Archipel

S. 30 Strassburg: Erich Wolfgang Korngolds «Die tote Stadt»

S. 31 Bern: Victor Fenigsteins Singspiel «Die heilige Johanna der Schlachthöfe»

S. 32 Brüssel: «Luci mie traditrici» von Salvatore Sciarrino

S. 33 Wittener Tage für neue Kammermusik

S. 34 Brüssel: Festival Ars Musica

S. 36 Konzerte in Amsterdam und Paris: Ein Reisebericht

S. 37 Diskussion

S. 38 Nachrichten

S. 39 STV-Rubrik

**S. 40 Mitteilungen des
Forschungsrats der
Schweizer
Musikhochschulen**

S. 42 Compact Discs

S. 46 Bücher

S. 50 Vorschau

**«...DEM MENSCHEN IST ES UNMÖGLICH, NUR EIN GEFÜHL
GLEICHZEITIG ZU HABEN....»**

Tempofragen im Klavierstück opus 11 No. 3 von Arnold Schönberg
VON JEAN-JACQUES DÜNKI

Am 13. Juli vor fünfzig Jahren ist Arnold Schönberg gestorben. Zu seinen am meisten und kontroversesten diskutierten Werken gehören die drei Klavierstücke op. 11. Der Pianist und Komponist Jean-Jacques Dünki fügt nicht der üblichen Diskussion über Form und Satztechnik einen weiteren Beitrag hinzu, sondern untersucht im Auftrag der Musikhochschule Basel, wie sich der interpretatorische Aspekt des richtigen Tempos auf den Gehalt des Stücks auswirkt. **S. 04**

DEM TON DER EPOCHE NACHGEHÖRT

Reinhold Brinkmann im Gespräch

Mit seiner Dissertation über Schönbergs op. 11 hat Reinhold Brinkmann einst seine Karriere begonnen, in deren Verlauf er zum Doyen der zeitgemässen Musikwissenschaft nach dem 2. Weltkrieg wurde. Vor einem Monat wurde sein Schaffen mit dem hoch dotierten Siemens-Musikpreis ausgezeichnet. Im Gespräch mit Max Nyffeler äussert Brinkmann seine dezidierten Ansichten zu Musikleben und -wissenschaft und deren Krisen. **S. 10**

META Sprache ATEM

Zum pneumatischen Formenkreis der Neuen Musik

VON JOHANNES BAUER

Ob als elementare lebenstragende Funktion, ob als heiliger «Pneuma», ob als musikalischer Gestaltungsträger: Nie wurde der Atem kompositorisch so ausführlich reflektiert wie in der Musik des 20. Jahrhunderts. In einer Weltkultur des Messens und Berechnens spricht die Atemenergie, das Atemholen vom Hunger nach Gegenwart, nach Leben. **S. 16**

Schweizer KomponistInnen

DIE FREUDE AN DER ELLIPSE

Der Komponist Éric Gaudibert

VON JACQUELINE WAEBER

Die Musik von Éric Gaudibert ist nicht diskursiv im akademischen Sinne des Wortes, sie steht nicht in der Nachfolge des seriellen Erbes, worin die Organisation der Tonhöhen, des Rhythmus oder auch anderer Parameter bisweilen eine «Mechanisierung» des Diskurses mit sich bringt. Gaudibert zeigt sich vielmehr fasziniert von der Andeutung, von der Ellipse, von Unausgesprochenem und organisch Gewachsenem. **S. 22**

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen Redaktion: Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jacqueline Waeber, Katrin Frauchiger (Assistenz) Adresse Redaktion und Administration: Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01/ 450 34 93, Fax 01/ 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch Satz/Gestaltung: PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich Druck: Koprnt AG 6055 Alpnach Dorf Redaktionsschluss: 15.8., 15.10, 15.12., 15.2., 15.4., 15.6. Insertionsschluss: 25.7., 25.9., 25.11, 25.1., 25.3., 25.5. Frist für Beilagen: 10.8., 10.10., 10.12, 10.2., 10.4., 10.6. Erscheinungsdaten: 20.8., 20.10., 20.12, 20.2., 20.4., 20.6. Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version: Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (Deutschland DM 70 / Frankreich FF 220), übrige Länder Fr. 60.- Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version: Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.-, übrige Länder Fr. 85.- Einzelnummer: Fr. 12.- Inseratenpreise: 1/8 Seite 210.-, 1/4 385.-, 3/8 550.-, 1/2 690.-, 3/4 990.-, 1/1 1'230.-, 4 Umschlagseite 1'375.-; Beilagen 1'375.-; Zuschlag für Publikation in beiden Versionen: 30% Postkonto: 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz Verantwortlich für diese Ausgabe: Michael Eidenbenz Autoren dieser Nummer: Philippe Albèra, Johannes Bauer, Xavier Bouvier, Rémy Campos, Pascal Decroupet, Jean-Jacques Dünki, Michael Eidenbenz, Patrick Fischer, Xavier Flamant, Hanns-Werner Heister, Hans-Joachim Hinrichsen, Christoph Keller, Esther Messmer Hirt, Pierre Michel, Patrick Müller, Max Nyffeler, Peter Révai, Daniel Robellaz, Petra Ronner, Maria Spychiger, Christoph Steiner, Jacqueline Waeber, Grazia Wendling **ISSN 1422-7371**